



Betula medwediewii



Höhe	6 - 10 m
Breite	5-7m
Krone	breit pyramidenförmig bis rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, abschuppend
Blatt	breit elliptisch bis eiförmig, glänzend tiefgrün, 8 - 12 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	Kätzchen, ? 3 - 3,5 cm und aufrecht, ? 4 - 9 cm, gelbgrün, Ende Mai
Früchte	gelbbraune Fruchtkätzchen, 4 - 4,5 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenanforderungen, verträgt leichte Trockenheit
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Kaukasus

In seinem natürlichen Verbreitungsgebiet ein mehrstämmiger Strauch bis mittelgroßer Baum. Manchmal bis zu einer Höhe von 20 m. In kultiviertem Anbau wenig vorkommend und kleiner bleibend, meist zu einem kräftigen Strauch auswachsend. Die breite, beinahe runde Krone ist aus steifen, aufrechten Ästen aufgebaut, die sich von gelbweiß bis graubraun verfärben und bei älteren Stämmen abblättert. Junge Zweige verfärben sich von braun nach graubraun mit auffälligen Lentizellen. Die Knospen an den dicken Zweigen sind klebrig. Die Größe des Blattes nimmt mit zunehmendem Alter des Baumes ab. Schlägt spät im Frühmit giftigen Teilenshr aus, behält jedoch sein Laub bis spät in den Herbst. Auch die Blüte erscheint später als bei den meisten anderen Birken. Dadurch, daß die Kätzchen dieser Birke relativ groß sind, wird oft der Vergleich mit einer Erle herangezogen. Auffallend gelbe Herbstfarbe. Oberflächlich wurzelnd. Am Liebsten eine geschützte Stelle.